



## Modell- und Patientenanalyse

### Das Fundament der Totalprothetik

Die Analyse der wenig veränderlichen anatomischen hart- und weichgeweblichen Punkte ermöglicht eine ästhetisch anspruchsvolle Rekonstruktion der Zähne und zahntragenden Areale. Das eingehende Fallstudium ist die Grundlage zur Festlegung der Okklusion (balancierte Okklusion, Schutzokklusion, lingualisierte Okklusion, und gruppengeführte Okklusion) und damit zur Anwendung von Aufstellhilfen wie der Kalotte oder dem Filou-28. Neben dem anatomischen Studium des prothetischen Falles wird auch der Patientenfall eingehend analysiert. Es werden Anhaltspunkte zur richtigen Wahl der Ersatzzähne erarbeitet. Ziel ist die effektive Zahnwahl nach reproduzierbaren Messwerten.

**Referent:** ZA Dr. Andreas Polei

**Zielgruppe:** Dieser Kurs richtet sich an Zahntechniker mit Basiswissen Prothetik und an Zahnarzt-Zahntechniker-Teams für die gemeinsame Prothetikplanung

#### Kursinhalt:

- Anforderungen an die Meistermodelle (Abdämmlinien, Funktionsränder, etc.)
- Übermittelte Patientendaten (Weichteilanalyse, Gutowski-Meßblatt)
- Anforderungen an die Ästhetikschablone und Handbissnahme
- Dreidimensionale Vermessung des UK
- Dreidimensionale Vermessung des OK
- Prothesenlageranalyse
- Handbissnahme (Theorie) mit Bissrückkontrolle und Split-Cast-Kontrolle
- Vertikale Analyse
- Zahngarniturwahl
- Praktische Übung der Modellvermessung an einem Patientenfall

**Kursdauer:** 1/2 Tag, 13.00 – 18.00 Uhr

#### Zur Verfügung werden gestellt:

Die Kursteilnehmer erhalten zwei Meistermodelle. Für den Kurs werden Artikulator Contact A und Artikulationshilfen (verschlüsselte Bisse), Korkhaus Meßbesteck und Kieferkammprofilzirkel bereitgestellt.

#### Zum Kurs bitte mitbringen:

- a) Stechzirkel
- b) Buntstifte
- c) Geo-Dreieck
- d) Lineal
- e) Schieblehre (am besten Gutowski)